

Bezugs-Preis

In der Hauptausgabe oder den im Stadtteil und den Vororten erschienenen Zusatzblättern abzahlen: vierzählig 4.50, bei zweimaliger wöchentlicher Auflösung ins Jahr 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: zweizählig 4.60. Direkte wöchentliche Ausgabenbindung ins Ausland: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Nachmittags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestag 8.

Die Expedition ist Montags erunterbrochen, geschlossen von Mittwoch 8 bis Freitag 7 Uhr.

Filialen:

Cette Bureau's Tortin, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Königstraße 14, post. und Königsgäßchen 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 567.

Dienstag den 8. November 1898.

92. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 8. November.

Der in einer telegraphischen Melbung unseres bestreitigen Morgenblattes erwähnte Bericht der "Welt, Berlin," über eine Auslassung des Centrumabgeordneten Prinzessin Anna Berg bezüglich der Erwerbungswelle des "Dominion de la Sainte-Vierge" genannten Grundstücks in Jerusalem durch Kaiser Wilhelm lautet:

"Als er die Auslassung zu der Konventionsschule des hochwürdigen Delegaten Probst Reuter erhalten habe, hielt er sehr erfreut gewesen, umso mehr, als ihm die durchgehende Bekanntgabe wochenlang, teilweise in katholischen Kreisen über das Ereignis zu sprechen, welches die Herzen aller deutschen Katholiken mit Freude und Dankbarkeit erfüllte. Es sei ja durch die Presse bekannt, daß die deutschen Katholiken durch den deutschen Kaiser das Grundstück "Dominion de la Sainte-Vierge" überwiesen bekommen hätten, also jenes Ort, an welchem die heilige Jungfrau mit dem heiligen Johannes ihre letzten Tage beschrieben habe. Das sei eine heidische That des Kaisers, die um so höher angesehen sei, als das Grundstück nicht vom Sultan dem deutschen Kaiser geschenkt, wie von verschiedenen Seiten behauptet wurde, sondern von unserem Kaiser für eine sehr hohe Summe gekauft worden sei. Bereits vor der Orientkreisheit des Kaisers durch den deutschen Reichskanzler in Konstantinopel, Staatsminister a. D. Freiherrn v. Marshall, Verhandlungen mit dem Sultan anstrengt hatten, um das betreffende Grundstück zu erwerben; dieselben seien jedoch auf große Schwierigkeiten gestoßen. Wegen seiner Trophäen sei der Kaiser erreich und den deutschen Katholiken das Grundstück überwiesen habe, so wurde diese Art That besonders auch deshalb noch hoch von den Katholiken angesehen, weil sie durch diese Schenkung in den Stand gebracht wurden, an heiliger Stätte eine Kirche zu bauen. Die deutschen Katholiken sind die einzige Nation des Überlandes, welche nunmehr eine der heiligen Stätten Jerusalems für sich allein besitzt. Niedersinn jedoch auf die Protectoratsfrage vor zu sprechen, die vor der Orientkreisheit unserer Kaiser vor den Franzosen in einer sehr eigenartigen Weise aufgeworfen werden will; diese glauben ein Recht daran zu haben, ihres Schutzes den deutschen Katholiken aufzudrängen, obwohl die Vertreter der französischen Regierung, jedenfalls keinerlei schriftliche Propaganda auf Kosten der römischen Katholiken üben könnten. Durch die Übernahme der "Dominion de la Sainte-Vierge" sei diese Streit rechtlich bereit. Die deutschen Katholiken werden jetzt auf reichsteigern Grund und Boden eine ihrer gehörige Kirche bauen, auf welche seitens einer fremden Macht irgend ein Protectorat wohl kaum beansprucht werden dürfte. Die alte Art des Rechts ist aber auch ein Act der Politik. ... Dies würden die Katholiken Ihnen nie versprechen."

Es ist erstaunlich, daß gerade ein Centrumabgeordneter es gewesen ist, der auf den Preis aufmerksam gemacht hat, um den der Kaiser die Freude seiner katholischen Untertanen verleiht. Wie befürchten aber, daß die Vergleichbarkeit gewisser Kreise unabhängig von der Höhe dieses Preises sei, oder wohl gar mit dieser Höhe wachsen werde. Jedenfalls ist jener Teil der vaticanischen Diplomatie, der mit dem Cardinal Rambolda bemüht war, das vermeintliche Recht Frankreichs auf den Schutz der deutschen Katholiken im

Orient zu unterstreichen, sehr wenig erhaben von der Thatsache, daß Kaiser Wilhelm die Ausgabe einer hohen Summe nicht geleistet hat, um den Streit tatsächlich und rechtlich zu Gunsten Deutschlands zu entscheiden. Zu einem Gegner der französischen Ansprüche und Frankreichs überhaupt wird der Cardinal-Staatssekretär durch den vom deutschen Kaiser bezahlten Kaufpreis sicherlich nicht. Es fragt sich nur, wie lange er es für zweckmäßig hält, die ihm bereitete Rückerstattung zu verzögern und seine Reaktionstaktik zu unterdrücken. Hoffentlich vergibt man in Berlin nicht, sich für den Tag der Abrechnung bereit zu halten.

Die Zahl der Doppelmandaturen, d. h. der Abgeordneten, die neben ihrem Mandat noch ein solches für den Reichstag beibehalten, ist nach den jetzt eben vollzogenen Wahlen außergewöhnlich groß. Während sie am Schlusse vorherigen Tages des Abgeordnetenhauses 95 betrug, beläuft sie sich jetzt nach einer von der "Böschung" aufgestellten Berechnung auf 109. Bei ein Drittel aller preußischen Landtagsabgeordneten ist within gleichzeitig Mitglied des Reichstages. Am stärksten ist das Doppelmandatenteil beim Centrum ausgeprägt. Dieses hatte im vorigen Landtag 40, diesmal aber hat es 47 Doppelmandate bei 100 Landtagsabgeordneten. Da die Centrumfraktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten aus auch Reichstagmitgliedern. Die Centrumsfaktion im Reichstag nun aber überwiegend nur 59 Angehörige des preußischen Staates zählt, so sind mit Ausnahme von 12 Herren sämmtliche Centrumsmitglieder und Preußischen Sozialisten eines Doppelmandats. Aehnlich ist das Verhältnis bei den 17 Landtagsabgeordneten

Bücherbesprechungen.

Kürscher's Jahrbuch. Reisender, Werk- und Nachschlagbuch für Deutermann. 1890. Hermann Lüttgen's Verlag, Berlin. Im zweiten Jahrgang erscheint jetzt Kürscher's Jahrbuch, und was der erste Jahrgang verpasst, hat damit der zweite. Es ist ein Nachschlagbuch für 1-6, wie es reichhaltiger nicht aufzutreiben ist. Über Alles und Jedes bringt er Sagen und Geschichten, Geschichten und Bildungen, so daß es überhaupt schwer ist, irgend eine Wiedergabe eines Inhalts auszugsweise mitzutheilen. Nur Worte kann man geben. Auger Kalenderium, Gebenstags enthält eine Darstellung der Organisation des deutschen Reiches mit allen Verwaltungseinheiten, Deut., Reichsdeutsch., Reichsland., Thüring., Sachsen, Westfalen, Hessen-Nassau, Preußen, etc. eine detaillierte Verordnung der Organisation der freien Städte, Geographie, allgemein möglichstes Handwörterbuchliches, Landwirtschaftliches, Taktische, Verkehrs-, Naturliche, Geschäftliches, Statist., Tagesgeschichte, Anecdote, lustig und gut, eine solde Rübe Nachschlagematerial, wie es sich in gegen 400 000 Seiten herstellen läßt.

* * *

Um die Kenntnis der christlichen Lebensart in weiteren Kreise zu tragen, lädt P. Kretz in Wittenberg bei Jützen eine Seite (siehe: "Die christlichen Lebensweise") — Preis jährlich für 6 Heft. 4.— € — im Verlag von Dr. Adolph in Leipzig erscheinen, herausgegeben (October 1898) nach einer von Unternehmen selbst erarbeiteten Einleitung des Herausgebers je einen Aufsatz über jüdische Wissen vom Talmudus (Judentum in Jützen), über die Folge der Synagogen und deren Familien (von Antwerpenern seitens Mann in Jützen), über Christen-Selbst-Arbeit (von P. Schreiber in Jützen) und über den Befreiungen (von Talmudus über Rom, Neapel, Rom und über die Bibeljude (von P. Höller in Tübingen); hierbei das ganze Leben des Menschen nicht ausschließlich nur auf dem Wege erreicht werden, das bestimmt die christliche Theologie ihre eigene Orientierung, heißt es. Stoffmagazin für Theologie benennen, und doch eignet sich das Gedenken in der That trefflich. Ob aber die Geschichte in jede Fretheil bringen wird, wie nicht an sich (sonst für die niedlichen Liebhaber Theologie zeigen, ist noch unbestimmtes Verbringen darf zu befürchten, da die Lebensweise bereits eigene Zeitschriften besitzt, die nichts mühsam sich über Wasser halten).

P. D.

Tat Wetter. Meteorologische Monatschrift. Berlin. Otto Galle, Berlin W. 30. Nr. 10. Inhalt: In den Hauptstädten Großbritannias (eine Balkonbeschreibung in England). Von A. Berndt in Berlin. Einige Notizen über das Abseitungs-Wettermesser. Von R. Ahrens in Berlin. Überblick über die Witterung in Central-Europa im August 1898. Weitere Notizen und Correspodenzen. Ringertreibungen. Beobachtungen über Wogenen und ihre Welle für Wetterprognosen. Von K. Stähnke über in Kasar. Briefchen.

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg. Von 7. November 1898. Morgens 8 Uhr.

Stations-Name	Brenner	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur
Bismarck . . .	752	SSO schwach	bedeckt	+ 11
Christiansand . .	763	OSO schwach	bedeckt	+ 5
Moskau . . .	—	—	—	—
Neufahrwasser . .	770	SW leiser Zug	wolklos	+ 5
Karlsruhe . . .	768	NO mäsig	wolkig	+ 2
Wiesbaden . . .	779	S leiser Zug	bedeckt	+ 3
Breslau . . .	773	WNW leicht	Nebel	+ 4
Nizza . . .	—	—	—	—

Geo. Schneider Nachf. Fernw. 1998. Thomasmühle. Auer Gasglühlicht.

Repertoire der Leipziger Stadttheater.

Wittstock, den 9. November 1898.

Neues Theater: Tannhäuser. Aufzug 1/7 Uhr.

Altes Theater: In Behandlung. Aufzug 1/8 Uhr.

Afahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Von Bayreuther Bahnhof.

A. Nach Leipzig-Büttstädt-Berlin. Vorm.: *10 (D-Bag. I. u. 2. u. Hof Bütt. u. Schloß.) u. Eger. Zeitabdruck-Berl.-Bagl. — *2.05 (Nord-Süd-Zug) nach 1. Gleis mit Aufzugszug. — 10.02 (n. Hof u. Eger. — *7.05 (n. Hof u. Eger. — 17.04 (nur die Hindernisse. — 19.07 (bis Geisenh.). — 9.20 (n. Hof u. Eger. — *10.42 (D-Bag.

x. Hof 1. u. 2. Spuren. Reichsbahn-Bagl. — 11.20 (bis Geisenh.). — Radm.: 11.20 (bis Geisenh.). — 12.37 (bis Wittenberg). — 13.58 (n. Hof u. Eger. — 2.50 (n. Hof u. Hof Bütt. — 16.50 (bis Altenburg). — 17.19 (n. Hof. — 17.25 (bis Goldeneb.). — *7.44 (n. Hof u. Eger. — 9.22 (bis Geisenh.). — 11.45 (bis Geisenh.).

B. Nach Leipzig-Großheringen-Borsig. Vorm.: 15.20. — 9.00. — 11.36. — Radm.: 3.08. — 6.00 (bis Geisenh.). — 9.18. — 10.50. — 12.41. — Radm.: 12.42. — 11.45 (bis Jena). — 16.39 (bis Geisenh.). — 17.21. — Radm.: 18.21. — 10.56 (bis Geisenh.).

C. Nach Leipzig-Großheringen-Borsig. Vorm.: 15.02. — 7.24 (bis Geisenh. auch IV. Gleis). — 9.20. — Radm.: 12.58. — 8.50. — 17.19. — 9.35.

D. Nach Leipzig-Großheringen-Moskau-Borsig. Vorm.: 15.02. — 7.24 (bis Geisenh. auch IV. Gleis). — 9.20. — Radm.: 12.58. — 8.50. — 17.19. — 9.35.

E. Nach Leipzig-Großheringen-Moskau-Borsig. Vorm.: 15.02. — 7.24 (bis Geisenh. auch IV. Gleis). — 9.20. — Radm.: 12.58. — 8.50. — 17.19. — 9.35.

F. Nach Berlin. Vorm.: *3.29 (D-Bag. I. u. 2. — 13.37 (Bitterfeld-Bagl. mit 2. GL). — *5.38 (Worb. — 6.00 (bis Geisenh. — 1.2. Gleis). — 16.00 (bis Bitterfeld-Bagl. — 17.4. — 18.51 (bis Geisenh.). — 11.01. — Radm.: 11.14 (aus Wittenberg zu den D-Bag. Berlin-Stettiner-Bürla-Moskau über Mittelbahnen, jenseit der Böhm.). — 11.03 (n. Hof. — 12.04 (D-Bag. 1. u. 2. Bitterfeld-Bagl.). — 11.01.

G. Nach Magdeburg über Teutsch-Jericht. Vorm.: 13.37. — 6.00 (bis Borsig). — 8.27. — Radm.: 11.54. — 10.04 (bis Borsig). — 16.02. — *8.61. — 10.00 (nur bis Borsig).

H. Einzelne Sagenbindungen nach Leipzig. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

J. Einzelne Sagenbindungen nach Leipzig. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

K. Einzelne Sagenbindungen nach Leipzig. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

L. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

M. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

N. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

O. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

P. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

Q. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

R. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

S. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

T. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

U. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

V. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

W. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

X. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

Y. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

Z. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

A. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

B. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

C. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

D. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

E. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

F. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.56. — 11.45.

G. Nach Eisenbahn-Bahnhof. Vorm.: 15.02. — 7.24. — 9.35. — 10.45. — 12.41. — 13.08. — 14.45. — 15.00. — 16.28. — 16.60. — 17.25. — 18.21. — 19.13. — 9.35. — 10.

* - Brauerei-Gesellschaften. 2. Bericht. Klitschke. Die Gesellschaft verfügt für das am 30. September zu Ende gegangene Geschäftsjahr nach 38151 A (1896/97 52 063 A) Abgängen 6 Proc. Rückende (nicht im Bericht) in Verhältnis, wobei 11 249 A als Verzug stehen. Der Verlust hat sich um rund 800 hl auf 38 800 hl gehoben.

* - Brauerei. 7. November. Der Gesellschaftsrat der Kasseler Brauereifabrik schlägt für 1897/98 7 Proc. (im Bericht 4% Proc.) Vorschlag vor.

* - Internationale Seifensäfte, Utensilien-Gesellschaft, Wandsbek. Der Vorschlag der 30. Juni dieser ist im März d. J. errichtete Gesellschaft, die von den Utensilien-Gesellschaft für Sitz- und Industrie in Wandsbek Gütekennzeichen in Hause und Office übernahm, verzeichnet einen Gewinnsteigerung von 204 679 Mark, insowohl 18 284 A zu geschäftlichen und 14 904 A zu außer-geschäftlichen Abgängen verzeichnet und aus dem Bringschein von 42 826 A eine Rückende von 12 Proc. p. r. verhältnis nach 21 210 A. Der Vorschlag ist jetzt 75 Proc. einprägt und die Betriebsaufgaben bei Verlust des Gesellschafts-jahrs 311 187 A, wogegen in Dax und Weiden 60 536 A verstanden waren; die Immobilien führen mit 383 230 A und Bausätzen und Möbeln mit 634 730 A zu Buch, während die Verluste mit 232 096 A betrachtet sind.

* - Sächsischer Metall-Brauerei. Die General-Beratung beschließt eine Abwesenheit. Rückende gleich 80 A. per Seite zur Vertheilung zu bringen.

* - Wien. 7. November. Das Subcomittee des Ausgleichsausschusses für die Bank- und Bausparlageranlagen nach Artikel 4, betreffend die Höhe des Ratenkapitals der Bank, Artikel 15, betreffend Termine und Art der General-Beratung, sowie die Artikel 23, 24 und 26, betreffend Wahl und Schlußberichtung des Generalsekretärs der Bank, unter Abstimmung aller Abänderungsanträge unterstellt an Artikel 25, Artikel 1, betreffend Schaffung des Generalrathe, wurde ebenfalls angenommen.

* - Wien. 7. November. Das Subcomittee des Ausgleichsausschusses für die Beratung des Sozial- und Handelsbankhauses mit Ungarn nahm seiner Unterzeichnung über Abänderungsanträge Artikel 5, betreffend die Wahlung und Beratung der Höhe, sowie Artikel 6 und 7, betreffend Angelegenheiten der Stift- und Geschäftsführer, vorzubereiten an. Am Ende der Beratung fand der Generalsekretär Baron Ignaz von Bortig eine Erörterung einer Sonderordnung für die Handelsmarke an und versprach später darüber Besprechung der Gesellschaft.

* - Wien. 7. November. Die General-Beratung der Actien-Gesellschaft Dynamit Nobel erhält die Werbung eines kleinen Blattes, daß der Vorschlag des Präsidenten in Folge der Konkurrenz der österreichischen Stahl Union wesentlich heruntergepreßt worden sei, für vollständig abgelehnt.

* - Wien. 7. November. Im October wurde aus der Schweiz für 6 160 Proc. Waren nach den Vereinigten Staaten aufgegeben, d. h. 155 375 Proc. auch als im October 1897.

* - Neue Actien-Gesellschaften der O. Schweiz. In der Nähe von Zürich fallen nach dem "Zoll-Büro" fünf größere Fabriken in eine Actien-Gesellschaft mit ungefähr 2,50 Mill. francs Kapital umgewandelt werden, deren Finanzierung aus einem ersten Spezialkredit beschafft wurde.

* - Waldkirch. 7. November. Die Aktien der Waldecker Mittelwerke erwähnen für das mit zwei besondern Gründungsvereinen der Begründung einer Betriebsvertrag, von 9 881 000 Proc. Waren nach den Vereinigten Staaten aufgegeben und 9 000 000 Proc. zur Vertheilung von 25 Proc. Weibliche Bevölkerung haben; auf neue Rechnung vorgetragen werden einzähligkeit des Salzes vom Jahre 1900 000 Proc.

* - Reggio-Corfo. Nach immer wieder nicht gelungen, die Wiederholung der Zahlungen auf die Reggio-Corfo zurückzuführen, stellte die Provinz ihre Quoten der Kommission längst hinter bot und die Quoten der Stadt Reggio, die nur ein Viertel vom Betrag beträgt, schon vor einiger Zeit in Aufsicht gestellt wurde. Nach einer Verbildung des "Soie" oder die Provinz gewünscht, eine Vorrichtung zu erneutern, doch von den Wahlen '97 auf sie allein überwiesen werden, so daß ihre Verpflichtung dann nicht mit berücksichtigt werden kann. Die Provinz verhandelt weiter, um eine Finanzierung für einen ersten Spezialkredit beschafft werden.

* - Waldkirch. 7. November. Die Aktien der Waldecker Mittelwerke erwähnen für das mit zwei besondern Gründungsvereinen der Begründung einer Betriebsvertrag, von 9 881 000 Proc. Waren nach den Vereinigten Staaten aufgegeben und 9 000 000 Proc. zur Vertheilung von 25 Proc. Weibliche Bevölkerung haben; auf neue Rechnung vorgetragen werden einzähligkeit des Salzes vom Jahre 1900 000 Proc.

* - Gröditz. 7. November. Die Kadiner Hüttenwerke faulen nach dem "O. T." die dem Deutschen Eisenwaren Exporten beigelegten Rechteverträge für 6 Millionen Mark an. - In Kadiner ist eine große Feste für den Congo-Staat unter dem Namen Société Générale Africaine mit einem Schätzkapital von 12 Millionen francs geplant worden. - Die Congo-Stadt gehörte die Hälfte des Kapitalstapels. - Die Gesellschaft Kadiner erhält einen Auftrag auf Errichtung von 30 großen Elektromotoren für die Pariser Elektrizitätsgesellschaften gegen die Angebote französischer Firma.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - New York. 7. November. Die Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft, "Astor", "Baron", "Borsig" und "Bremens", welche gesetzwidrig von Hamburg nach der direkt und vice versa fahren, nach dem 22. April 1897 kommt es bei der Reise, daß auf der Rückfahrt der Captain die Strafe für unrechtmäßiges Scheitern soll auf 18 Proc. gestellt. - Halbjahresbericht zeigt einen Aufzug auf Wertung von 30 großen Elektromotoren für die Pariser Elektrizitätsgesellschaften gegen die Angebote französischer Firma.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - New York. 7. November. Die Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft, "Astor", "Baron", "Borsig" und "Bremens", welche gesetzwidrig von Hamburg nach der direkt und vice versa fahren, nach dem 22. April 1897 kommt es bei der Reise, daß auf der Rückfahrt der Captain die Strafe für unrechtmäßiges Scheitern soll auf 18 Proc. gestellt. - Halbjahresbericht zeigt einen Aufzug auf Wertung von 30 großen Elektromotoren für die Pariser Elektrizitätsgesellschaften gegen die Angebote französischer Firma.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

* - Wiesbaden. 7. November. Die Gesellschaft ist seit Jahren in Verzug auf die Befreiung der Gesellschaften gekommen.

*

